

Inhaltsverzeichnis

1	Zur Einführung	1
1.1	Habitus – Ein Konzept im Werden	2
1.2	Habitat – Das fehlende Wegstück	6
1.3	Dokumentieren und Analysieren – Fotografie als Methode	11
1.4	Bilder zur Sprache bringen: Bourdieus Gebrauch fotografischer Dokumente	14
1.5	Vom Habitat zum Habitus – Ein Rekonstruktionsversuch	25
2	Hütte und Lager – Die Umsiedlung einer Welt	27
2.1	»Käfige aus Schilfrohr« oder die rechte Hand der Kolonialmacht	32
2.2	Zerrissene Gemeinschaften – gespaltener Habitus	41
2.3	Das andere »Wohnen«: Orte, Wege, Gesten	75
2.4	Die einsame Masse – Das Lager als »Stadt«	88
2.5	Die »Zeiten des Einkaufskorbs«	96
2.6	Das sinnentleerte Habitat – Verlorene Intimität und Sozialität	112
2.7	Bauern ohne Zukunft	116
3	Haus und Dorf – Innenleben und Außenleben des Habitats	125
3.1	Soziale Strukturen: Familie, Sippe und Stamm	131
3.2	Habitat, Habitus, Praxis – Eine untrennbare Totalität	136
3.3	Das Haus und die Geschlechter	145
3.4	Geschlechtliche Arbeitsteilung	150
3.5	Reprise – Ein sozio-kosmologischer Raum	153
3.6	Das Dorf – Sinnbild sozialer Strukturen	155
3.7	Dörfer und Berge	158
4	Wohnung und Stadt – Eine erzwungene Moderne	163
4.1	»Sozialwohnungen« oder die linke Hand der Kolonialmacht	164
4.2	Die Stadt und das Geld	175
4.3	Haushalt und Haushalten	180
4.4	Die neuen Wohnungen – Versprechung und Belastung	185

4.5 Behausungen des Elends	190
4.6 Die Straße der Kinder	196
4.7 Stadtbilder – Der Raum und die Versuchungen	201
5 Exkurs – Zurück im Béarn	209
6 Zeugnisse ethnografischer Forschungspraxis	229
Anhang	251
Hinweis zu den Bildern	253
Literatur	255